

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 95 (2020)
Heft: 10

Artikel: Delegiertenversammlung SOG 2020
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung SOG 2020

Die Delegierten stellten dem Vorstand der SOG an der DV 2020 ein gutes Zeugnis aus. Oberst i Gst Stefan Holenstein wird für sein letztes Jahr im Amt bestätigt, neue Vorstandsmitglieder stossen dazu und Gäste aus Armeeführung und Politik reisten zu den Offizieren nach Burgdorf.

Hptm Frederik Besse

«Das Udenkbare ist denkbar geworden. Das hat die Coronakrise uns gelehrt. Es kann etwas passieren, was alle für unmöglich halten und darauf müssen wir auch mit unserer Armee vorbereitet sein». Mit diesen Worten führte Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident der SOG, in die Versammlung ein.

Die Delegiertenversammlung 2020 der Schweizerischen Offiziersgesellschaft stand ganz im Zeichen der Abstimmung über die Kampfjets. Mit Bundesrätin Viola Amherd, Korpskommandant Thomas Süssli und Regierungsrat Philippe Müller und einer Neuerung im Vorstand erwartete die Teilnehmer ein umfangreiches Programm.

Die Bundesrätin hat das Wort

Bundesrätin Viola Amherd bedankte sich zunächst bei den Delegierten für ihr grosses Engagement zugunsten der Milizarmee. «Das ist das Übel mit Krisen, sie kommen dann, wenn man sie nicht erwartet», so die Chefin VBS. Das gelte jedoch nicht nur für Pandemien. Doch nicht nur zur Pandemie und zu den Kampfjets sondern auch zur Frauenförderung nahm Bundesrätin Amherd Stellung. Sie habe der Armeeführung den Auftrag erteilt, zusammen mit der Arbeitsgruppe Frauen in der Armee, bis Ende 2020 eine Genderperspektive für die Schweizer Armee zu verfassen. Diese soll auch einen konkreten Massnahmeplan umfassen.

Die Schweiz gibt wenig aus

Als Sicherheitsdirektor des Gastgeberkantones sprach Regierungsrat Philippe Müller (FDP) zu den Offizieren. «Die Schweiz

gibt relativ wenig im Vergleich zu anderen Ländern für ihre Verteidigung aus», rief er dem Publikum ins Gewissen und zeigte die Ausgaben anhand vergleichbaren Staaten wie etwa den Niederlanden «Wenn das Ausland den Eindruck bekommen sollte, dass die Schweiz nicht mehr sicher ist, haben wir auch wirtschaftliche Probleme», so Regierungsrat Müller

Carte Blanche des CdA

Der Chef der Armee erhielt von der SOG eine Carte blanche, was dieser humorvoll als «gefährliche Sache» titulierte. Im Zentrum der Ausführungen von KKdt Thomas Süssli, stand die «Vision Verteidigung 2030+». Sie umfasst folgende sieben The-

men: Wahrnehmung der Armee in der Bevölkerung, Leistungsprofil und Ressourcen, Personal, Leadership, langfristige Ausrichtung der Armee, Digitalisierung und die künftige Rolle von Armee und Militärverwaltung. Der CdA wies explizit darauf hin, dass er zu Vision und Strategie die Interaktion mit der SOG und den Milizverbänden suchen wird.

Andererseits empfiehlt er der SOG, sich zwar aktiv an der Alimentierungsproblematik der Bestände von Armee und Zivilschutz zu beteiligen, indes den Bericht des Bundesrats zur Alimentierung im Sommer 2021 abzuwarten.

Erfolgreicher Vorstand

SOG-Präsident Stefan Holenstein wurde mit grossem Applaus und einstimmig für seine letzte Amtsperiode wiedergewählt. Die Delegierten der SOG nahmen Major Tamara Moser und Oberst i Gst Thomas K. Hauser in den Vorstand auf. Hauser wird zusätzlich auch die SOG-Kommission der ASMZ verantworten. Die nächste Delegiertenversammlung wird voraussichtlich am 13.03.2021 in Delémont JU stattfinden. +



Erhielten die Unterstützung der Delegierten: Oberst i Gst Stefan Holenstein und Bundesrätin Viola Amherd.

Bild: Mattias Nutti/SOG